

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 105 (1979)  
**Heft:** 20  
  
**Rubrik:** Nachwörter

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Nach- wörter

## MEINER LIEBSTEN ZUM GEBURTSTAG

Orch! Orch!  
Warum sagst du immer «Orc! Orc!», Grossvater?  
Phantasie musst du haben, mein Sohn –  
Ideen!

ZEI-TUNG,  
der alte Chinese, sagte:  
Lest!  
Aber lest und übt auch  
die Handschrift der Zärtlichkeit!

## FRÜHLINGSLIED

Mit den Scherben seiner Ideale leben,  
ist redliches Handwerk. Auf die Lebenskünste des  
*Homo windredliensis*  
pfeif ich mir eins  
ins Blaue.

## NIVEAU

Vor dreissig oder vierzig Jahren überflogen, von der  
*Swissair* eingeladen,  
etwa hundert Schriftsteller, Maler, Bildhauer und  
Journalisten, unter uns *Max Frisch*,  
knapp über dem Gipfel das Finsteraarhorn. Das war wohl das  
einzigste Mal,  
dass alle zur gleichen Zeit am gleichen Ort neidlos auf  
gleicher Höhe waren.

## UNSER TÄGLICHER TROST

ICH weiss, dass DU und ER  
euch fürchtet. Aber WIR alle,  
IHR und ich, sollten SIE weniger ernst nehmen: die Angst,  
dass das Geld morgen verboten werde ...

## DAS MÜHLENRAD

Als man noch Herzen in Lindenbäume schnitt,  
waren keine elektrischen Baumsägen erfunden.  
Ueber die Mühlenräder flossen die Mühlenbäche, und  
Mühlsteine  
mahlten das Korn für Lebkuchenherzen, die der Bäcker im  
Holzbackofen buk und mit Zucker bemalte.

## EINEN SCHÖNEN TRAUM DARF JEDER HABEN

Der Mai ist gekommen!  
Und der grüne Klee!  
Kommet, o kommet, ihr Tage, ihr güldenen, friedvoll  
versummenden, heiteren, nimmer erschreckenden, die ich  
wohl rühmen will, find ich sie,  
über den grünen Klee!